

Neue Galerie als Klassenzimmer

■ Die 7. und 8. Klasse der Freien Waldorfschule Werra-Meißner haben in der Neuen Galerie in Kassel die Ausstellung „Plakat Kunst Kassel“ besucht, um mit Blick auf das anstehende Theaterprojekt der Achtklässler die Grundlagen der Plakatgestaltung zu studieren. Dabei wurden die Schüler von den oft sehr reduziert gestalteten Plakaten überrascht. Die Kernaussagen – was, wer, wann, wo – wurden ganz unterschiedlich dargestellt. Die Schüler merkten sich, dass ein Plakat im besten Sinne plakativ zu sein hat – eindeutig, gut lesbar, und die Kernaussage muss hervorgehoben werden.

Ein Beispiel: Die Schüler schauten wie magisch angezogen auf ein Plakat, auf dem ein mit Papierstreifen eingewickelter Motorradfahrer auf sie zuzufahren schien. Erst auf den zweiten Blick erkennt man die Wörter „Grafik, Papier, Buch“ auf den Papierstreifen. Die Bildunterschrift „Diese Ausstellung kommt auf Sie zu am 14. Juli 1967,...“ löst das Rätsel auf: Das Plakat wirbt für eine Ausstellung der Graphikklasse und der Werkstatt Papier und Buch an der Staatlichen Hochschule für Bildende Künste Kassel. So erlebten die Schüler einen eindrücklichen und informativen Tag im Museum. Foto: Privat

